



Einladung

zum

2. Symposium

**Psychoanalytische Identität
im Spannungsfeld der neuen
Weiterbildung**

**25./26. Oktober 2024
Horst-Eberhard-Richter-Institut
Giessen (DPV)**

■ EINLADUNG

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,
wir laden Sie herzlich zum zweiten gemeinsamen Symposium zum Thema „Psychoanalytische Identität im Spannungsfeld der neuen Weiterbildung“ der Deutschen Psychoanalytischen Gesellschaft und der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung ein.

Gerade weil die neue Weiterbildung für die Psychoanalyse mit ihrer spezifischen Ausbildungsstruktur und -kultur eine besondere Herausforderung darstellt, scheint es uns wichtig, gemeinsam einen Blick auf inhaltliche Fragen zu richten, die angesichts der enormen berufspolitischen und organisatorischen Aufgaben oft zu kurz kommen.

Eingeladen sind die Ausbildungsleiterinnen und Ausbildungsleiter der Institute sowie jeweils eine weitere Vertreterin, bzw. ein Vertreter der Institute, die mit der Zukunft der Ausbildung und den künftigen Strukturen an den Instituten befasst sind.

Uns beschäftigt die Frage, wie wir unter den Vorgaben der neuen Weiterbildung dennoch gute Bedingungen bereitstellen können, um künftigen Kandidatinnen und Kandidaten die Entwicklung einer psychoanalytischen Identität zu ermöglichen. Zu schnell – zu kurz, der Sprung ins kalte Wasser! steht der Erfahrung gegenüber, dass die Bildung psychoanalytischer Identität Zeit braucht. Das Symposium soll einen Raum für den Austausch darüber öffnen.

Die Konferenz hat einen offenen Austauschcharakter. In Kleingruppen soll nach kurzen Inputs gemeinsame Arbeit stattfinden. In Plenumsitzungen sollen die Ergebnisse zusammengetragen und weiter reflektiert werden. Wir freuen uns auf die gemeinsame Arbeit und auf anregende Diskussionen.

Mit herzlichen Grüßen

Petra Bischoff, Johanna Naumann, Martina Müller,
Burkhard Brosig, Bernd Pütz und Torsten Siol

■ PROGRAMM

Freitag, 25. Oktober 2024

17.30 - 17.40 Begrüßung

17:40 – 18:30 Input 1: „Retten, was verloren ist - zur Partikularisierung in der neuen Weiterbildung“,
Johanna Naumann
Kurze Diskussion

Input 2: "Flickwerk oder Quilt? Psychoanalyse im Gewand neuer Ausbildungsstrukturen und Identifizierungsmöglichkeiten",
Lisa Werthmann-Resch
Kurze Diskussion

18.30 - 19.30 Arbeit in Kleingruppen

19:30 – 20:15 Plenum

20:15 Imbiss mit Umtrunk

Samstag, 26. Oktober 2024

9:00 - 10.00 Input 1: „Erfahrungen mit jungen Studierenden“, Burkhard Brosig
Kurze Diskussion

Input 2: "Chancen der neuen Weiterbildung – Wie können die psychoanalytischen Institute von der Herausforderung profitieren?“,
Karin Mirgel (und Silke Schmidt)
Kurze Diskussion

10.00 - 11.00 Arbeit in Kleingruppen

11.00 – 11.45 Kaffeepause

11.45 – 13.30 Plenum und Ausblick

■ ORGANISATION

Tagungsort:

Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie e.V. (IPP)
Ludwigstr. 73
35392 Giessen
Tel. 0641-7 45 27
www.gpi.dpv-psa.de

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich **schriftlich** an bis spätestens **27.09.2024** bei der

DPG-Geschäftsstelle
Frau Budke
Goerzallee 5, 12207 Berlin
Telefon: 030-84 31 61 52,
Telefax: 030-84 31 61 53
E-Mail: geschaeftsstelle@dpg-psa.de

Kein Teilnahmebeitrag.

Übernachtungsmöglichkeiten in der Nähe:

Hotel am Ludwigsplatz
www.hotel-am-ludwigsplatz.de
Hotel Heyligenstaedt
www.restaurant-heyiligenstaedt.de/boutique-hotel/
Hotel Steinsgarten
www.hotel-steinsgarten.de
Gästehaus Wilhelma
www.gaestehaus-wilhelma.de